

ESV Sportlerfamilie gemeinsam unter dem Christbaum

Nikolaus und Vorstand lobt Zusammenhalt beim ESV Mitterskirchen

Mitterskirchen. Dass sie an 365 Tagen im Jahr „großartige ehrenamtliche Arbeit“ leisten, das bescheinigte 2. Vorstand Manfred Hinderla den vier Sparten des ESV auf deren gemeinsamer Weihnachtsfeier im gut gefüllten Freilingersaal. Auch das „vorbildliche Miteinander“ der Generationen im mitgliedstärksten Verein der Gemeinde strich Hinderla besonders heraus. Das gelte für den sportlichen wie auch für den gesellschaftlichen Bereich. Der Sport, die Gemeinschaft aber auch die Geselligkeit finden Platz bei der ESV Familie. Mit Freude vermerkte er, dass die Sportler auch im zu Ende gehenden Jahr die Vereinsfarben wieder erfolgreich vertreten hätten. Jeder Verein kann nur leben durch die unentgeltliche Arbeit seiner Mitglieder. Nach wie vor findet man das soziale Fundament in einer Gemeinde in der ehrenamtlichen Arbeit in Vereinen und Institutionen, was beim ESV mit großem Einsatz gelebt werde. Zahlreiche Übungsleiter, Trainer und Betreuer bemühen sich in hohem Maße, die Freude am Sport zu vermitteln. Herausragend sei die Arbeit der Helfer und Hausmeister bei den beiden Sportstätten, der Fußballanlage und auch bei der Mehrzweckhalle. Jede Menge freiwillige Hände sind immer aktiv, um sprichwörtlich den „Laden am Laufen zu halten“, so Hinderla. Es lohnt sich immer wieder zu helfen in den vier Sparten. Für die restlichen Tage und Stunden im alten Jahr wünscht er seiner ESV Familie alles Gute.

Sehr viele Mitglieder und Ehrengäste ließen dann unterm Weihnachtsbaum das Jahr 2025 ausklingen, gleich nach den Begrüßungsworten mit einem gemeinsamen Essen.

Den besinnlichen Teil gestalteten die fünf „Speis Dirndl“ mit ihren Lied-Beiträgen, „Engel auf den Feldern“, Heiligste Nacht“ und „Marys Boy Child“.

Zwischendurch betrachtete Irene Antjes aus einem besonderen Blickwinkel die Adventszeit mit dem Höhepunkt der Heiligen Nacht. Mit einem Sketsch überraschten außerdem Regina Reiterer-Grötzinger und Marion Bauer die Runde, bei dem es um ein geeignetes Essen am Heiligen Abend ging.

Fehlen durfte natürlich auch nicht der Besuch des Nikolauses (Thomas Huber) mit seinem amüsanten Sandmännchen Jakob Simmelbauer. Jede Menge positive Ereignisse in den jeweiligen vier Sparten rief er nochmals in Erinnerung. Bei seinem Blick in das lange Sündenregister erinnerte er dann an viele lustige Begebenheiten der großen ESV Familie, natürlich in besonderem Maße was auch Personen in ihrer Freizeit an lustigen Begebenheiten erleben. Für alle Anwesenden hatte er einen Glückspilz als Präsent dabei. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Süßer die Glocken nie klingen“ wurde der Abend abgerundet. Nach dem offiziellen Programm ließ die Sportlerfamilie ihre letzte Zusammenkunft im alten Jahr gemütlich ausklingen, darunter die Ehrengäste 2. Bürgermeister Georg Hahn und Gemeinderäte sowie zahlreiche Ehrenmitglieder in den vier Sparten. Außerdem die jeweiligen Spartenleiter Hans Zanklmaier Stockschißen, Fußball Thomas Friedlmeier, Skiclub Gerhard Geier und Gymnastik Gabi Burghofer.

Bereits im Vorfeld hatten alle Nachwuchsabteilungen der jeweiligen Sparten schöne Nikolaus- und Adventsfeiern für den Nachwuchs und deren Eltern organisiert. Weit über 200 Nachwuchssportler freuten sich dabei über den Besuch der Nikoläuse und einem Christkind. Hingewiesen wurde noch auf die offene Schafkopf-Dorfmeisterschaft am Samstag den 27. Dezember um 18.00 Uhr in der Mehrzweckhalle. (hm)



– Gestalteten musikalisch den besinnlichen Teil – von links Martina Seiler, Christine Huber, Regina Huber, Angela Heller und Martina Kolböck,



Nummer 521- Präsente verteilte Manfred Hinderla an Marion Bauer, Irene Antjes und Regina Reiterer Grötzinger für ihre Beiträge



Nummer 526- Viel Lob gab es vom Nikolaus mit seinem Gesellen an die Spartenleiter und Verantwortlichen beim ESV- von links Hans Zanklmaier, Gabi Burghofer, Simone Baumgartner, Thomas Huber und Jakob Simmelbauer, Gerhard Geier, Manfred Hinderer und Thomas Friedlmeier